

**UNTERWEGS AN DER ELBE:** Nachrichten und Geschichten aus Bleckede und Umgebung



Blick von der Elbe auf das Bleckeder Fährhaus am 10. Juni 2013. Zwei Tage später ist ein historischer Höchststand erreicht. Für den Bürgermeister der Elbestadt bleibt der Hochwasserschutz eine wesentliche Aufgabe. Foto: A/t&w

**Park bleibt gesperrt nach Funden im Bleckeder Schlossgraben**

**Bleckede.** Seit Ende September untersucht eine Hamburger Spezialfirma für Kampfmittelbergung den Bleckeder Schlossgraben. Die Stadtverwaltung hatte das Unternehmen beauftragt, nachdem Ende August und Anfang September mehrere Phosphorhandgranaten wegen der anhaltenden Trockenheit mit Sauerstoff in Kontakt gekommen und explodiert waren. Dabei wurden giftige Gase freigesetzt.

Bislang sind von 3000 Quadratmeter Schlossgraben-Fläche rund 1400 sondiert und von Kampfmitteln befreit worden. Gefunden wurden bislang neben diversen Munitionsteilen auch eine Pistole, ein Gewehr, eine US-Handgranate und acht britische Handgranaten, davon eine mit Phosphor.

Nach Einschätzung der Spezialfirma werden die Sondierarbeiten voraussichtlich noch bis Weihnachten andauern. Daher bleibt der Schlosspark weiterhin gesperrt und darf erst nach der offiziellen Freigabe nach dem Ende der Sondierarbeiten wieder betreten werden. Der Schlosshof und das Schloss mit seinen Ausstellungen sind weiterhin zugänglich. lz

# Wehe, wenn die Fluten kommen

**Bleckede.** Einen neuen Bürgermeister wählen die Einwohner der Stadt Bleckede am Sonntag in zwei Wochen. Dabei wollen drei Kandidaten Amtsinhaber Jens Böther (CDU) beerben, der gestern Abend im Stadtrat verabschiedet wurde (Bericht folgt am Montag) und der am 1. November die Nachfolge von Manfred Nahrstedt (SPD) als Landrat des Landkreises Lüneburg antreten wird.

Obwohl Böther gemeinsam mit Stadtrat und Verwaltung in den vergangenen 13 Jahren viel bewegt hat, wartet auf den neuen Rathauschef viel Arbeit. Im Vorfeld der Wahl hat die LZ die Kandidaten Martin Gödecke (Einzelkandidat), Dennis Neumann (Einzelkandidat) unterstützt von SPD und Grünen) sowie Felix Petersen (CDU) gefragt, wie sie bestimmte Aufgaben angehen wollen. Den Auftakt macht der Hochwasserschutz, dem in der Elbestadt eine besondere Rolle zukommt. Zumal die Elbe beim jüngsten Jahrhunderthochwasser am 12. Juni 2013 mit 11,93 Metern einen historischen Höchststand erreichte. Zum Vergleich: Gestern morgen lag der Pegel bei 5,58 Metern. ml

**Martin Gödecke (Einzelkandidat)**

Mehrere Anfragen und Anträge habe ich seit 2014 im Kreistag eingereicht, um nachhaltigt die Verbuchung an der Elbe zu reduzieren und der damit verbundenen Verlandung durch Sedimentation sowie der Bildung von Eisschollen vorzubeugen.

Aufgrund meines Antrages werden erstmalig die Fachausschüsse der Landkreise Ludwigslust und des Landkreises Lüneburg zum Thema Hochwasserschutz, zusammen beraten. Denn Hochwasserschutz hört an Kreis- und Landesgrenzen nicht auf.

Der Hochwasserschutz gehört mit zu den wichtigsten Aufgaben in Bleckede. Wie wollen die Bürgermeisterkandidaten diese anpacken?

Wissenschaftliche Berechnungen und politische Äußerungen sowie EU-Richtlinien und Verordnungen und Hochwasserschutzpläne gibt es genügend. Alle haben den Tenor, dass das Abflussverhalten der Elbe verbessert werden muss. Die Umsetzung scheitert an unterschiedlichen parteiideologischen Ansichten. Dabei sagt das EUGH-Urteil vom 28. Februar 1991 in der Rechtssache C-57/89, Kommission gegen Deutschland („Deichanlage in der Leybucht“) aus, dass die Überschwemmungsgefahr ein ausreichend gewichtiger Grund sei, die Eingriffe in prioritäre Lebensräume zu rechtfertigen. In alten Aufzeichnungen vor über 100 Jahren gab es bereits schon die Anweisungen, dass zwischen den Deichen die Ländereien von Bewuchs freizulassen sind. Dabei hatten unsere Vorfahren keine Gutachten, sie hatten nur den gesunden Menschenverstand. Ich bin für einen effizienten und nachhaltigen Rückschnitt der Verbuchung, um die latente Hochwassergefahr einzudämmen.

**Dennis Neumann (Einzelkandidat)**

Hochwasserschutz hat keinen Platz für Experimente! Für die Sicherheit in der Marsch ist der Deichschutz von größter Bedeutung. Vor dem Hintergrund des Klimawandels müssen wir künftig sogar mit höheren Wasserständen rechnen, als wir es in der Vergangenheit erlebt haben. Untersuchungen zeigen, dass die Hochwasserereignisse nicht spurlos an den Deichen vorübergegangen sind und Schäden hin-

terlassen haben. Für diese Herausforderung müssen die Hochwasserschutzanlagen weiter verstärkt werden, damit sie auch einem Eishochwasser standhalten können. Dafür braucht die Stadt starke Partner wie den Ardenburger Deichverband mit der Deichschäferei. Dabei wird es Aufgabe des Bürgermeisters sein, sich beim Land für die erforderlichen Finanzmittel einzusetzen. Klar ist aber auch, dass Hochwasser nicht an Verwaltungsgrenzen halt macht. Deshalb müssen wir im Hochwasserschutz die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn ausbauen. Bei Boizenburg wird der Deich zurückverlegt, um dem Fluss wieder mehr Raum zu geben. Diesem guten Beispiel sollten wir auf unserer Seite mit der Deichrückverlegung in der Vitico folgen. Wir müssen aber noch mehr tun: Als Bürgermeister werde ich einfordern, dass auch in der Zukunft ein Gehölzschnitt mit Augenmaß im Überschwemmungsgebiet möglich ist. Dieses muss zielgerichtet in den bekannten Abfluss-Engstellen erfolgen. Hochwasserschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe!

**Felix Petersen (CDU)**

Hochwasserschutz ist für alle Orte zwischen Wendewisch und Walsburg ein lebenswichtiges Thema. Der Hochwasserschutz ist heute technisch auf einem hohen Standard. Allerdings müssen wir wegen des Klimawandels und der damit verbundenen Gefahr von neuen, höheren Hochwassern den Hochwasserschutz ständig verbessern. Dazu ist es notwendig, die abflussrelevanten Bereiche von Bewuchs frei zu halten und gemeinsam mit den engagierten Deichverbänden die Deiche kontinuierlich an den neuesten technischen Standard anzupassen. Ein wirksamer Hochwasserschutz kann nur gewährleistet werden, wenn durchgängig am gesamten Verlauf der Elbe etwas dafür getan wird. Hier werde ich in dem bestehenden

Netzwerk mit anderen Elbekommunen daran arbeiten, dass zum Beispiel im oberen Flussverlauf der Elbe genügend Überschwemmungsflächen zur Verfügung gestellt werden. Im Zusammenhang mit einer möglichen Deichrückverlegung in Radegast müssen bei der Entscheidung über den Verlauf des neuen Deiches die Vorteile für den Hochwasserschutz und die Folgen für die hin-

ter dem Deich lebenden Menschen und landwirtschaftlichen Betriebe in einem angemessenen Verhältnis stehen. Außerdem werde ich mich entschieden dafür einsetzen, dass das Land endlich die Deichschäfer unbürokratisch und schnell unterstützt, damit diese ihre Tiere wirksam gegen den Wolf schützen können. Die jetzige Situation ist nicht länger akzeptabel.

ANZEIGE



Heute vorbeikommen und Angebote sichern!



**Einladung zum Qtoberfest**

**Wann?**  
Heute von 9 bis 16 Uhr

**Wo?**  
Im Audi Zentrum Lüneburg und Autohaus Wolter in Uelzen

Freuen Sie sich unter anderem auf tolle Aktionen und eine typisch bayerische Brotzeit. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Nur gültig vom 26. – 30.10.2019:

**20% Nachlass**  
auf alle sofort verfügbaren Audi Neuwagen\*  
Über 80 Fahrzeuge stehen für Sie zur Auswahl.

\* Angebot nur gültig 26. – 30.10.2019, Gültig für Privatkunden und bei gleichzeitiger Anzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens mit Mindesthaltedauer des Gebrauchtwagens von vier Monaten auf Ihren Namen. Außerdem gilt das Angebot auch für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. die in keinem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind), selbstständiger Freiberufler, selbstständiger Land- und Forstwirt oder Genossenschaftsmitglied sind. Die Zulassung und Auslieferung muss bis zum 31.12.2019 erfolgt sein. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

**Audi Zentrum Lüneburg**  
Dannacker & Laudien GmbH  
August-Horch-Straße 24, 21337 Lüneburg  
Tel. 0 41 31 / 88 86-888

Folgen Sie uns auf:  
f /meinautozentrum

@meinautozentrum.de

**Autohaus Wolter GmbH**  
Am Funkturm 24, 29525 Uelzen  
Tel. 0 581 / 88 55-500

maz /mein-autozentrum.de

**TERMIN**

**Kandidaten beim LZ-Wahlforum**

**Wer sich ein persönliches Bild** von den drei Bürgermeisterkandidaten machen und ihnen Fragen stellen möchte, hat dazu die Gelegenheit beim LZ-Wahlforum am Dienstag, 5. November, ab 19 Uhr im Bleckeder

Haus. Nach einer kurzen Vorstellung und einer von den LZ-Redakteuren Marc Rath und Malte Lühr moderierten Diskussionsrunde, haben auch Zuhörer die Chance, den Bewerbern auf den Zahn zu fühlen.